Amt Südtondern
- Der Amtsdirektor -

Sachbearbeiter/in: Jannik Nissen
Az.: 025.123; 902.51; 025.122
Vorlage Nr.: **12**
Datum: 07.01.2025

Sitzungsvorlage

Gremium	Datum	Status	TOP
12 - Finanzausschuss Galmsbüll	22.01.2025	öffentlich	6.
12 - Gemeindevertretung Galmsbüll	17.03.2025	öffentlich	7.

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 einschließlich der Genehmigungen der Haushaltsüberschreitungen

Beschlussvorschlag:

Es wird die Empfehlung an die Gemeindevertretung beschlossen,

a) die in 2023 entstandenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 471.508,30 € gemäß 82 Gemeindeordnung (GO) zu genehmigen.

b) den vorgelegten und geprüften Jahresabschluss 2023 gemäß § 92 GO anzuerkennen und den entstandenen Jahresüberschuss von 1.799.537,78 € zu 538.246,79 € der allgemeinen Rücklage und zu 1.261.290,99 € der Ergebnisrücklage zuzuführen,

c) nach Buchung des Jahresergebnisses 2023 einen Betrag von 1.405.971,14 € im Jahr 2024 der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen und der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Der Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme beläuft sich anschließend auf 20 % und erfüllt damit die ab dem 01.01.2024 geltenden Vorschriften der GemHVO. Der Beschluss vom 25.10.2023 wird hiermit geändert.

Auswirkung/en:

☐ im Rahmen des Haushalts ☐ keine finanzielle Auswirkung ☐ umsatzsteuerrelevant
☐ über- oder außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung - Produktsachkonto:
☐ Kinder- und Jugendbeteiligung - § 47 f GO

<u>Sachverhalt:</u>

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Amtsverwaltung aufgestellt.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.799.537,78 € ab. Gegenüber der Planung mit 587.200 € Überschuss bedeutet dies eine Verbesserung von 1.312.337,78 €. Die Verbesserung resultiert größtenteils aus höheren Gewerbesteuererträgen. Im Vergleich zur Planung hat die Gemeinde 3.922.907,63 € Mehrerträge aus Gewerbesteuer erhalten. Auf der anderen Seite sind 3.000.000 € Mehraufwendungen für die Zuführung der FAG-Rückstellung entstanden, um die hohe Finanzausgleichsumlage in den Folgejahren abzufedern.

Im Haushalt waren Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.384.100,00 € geplant. Das Jahr 2023 schließt mit Einzahlungen in Höhe von 7.490.282,71 € ab. Die Mehreinzahlungen in Höhe von 4.106.182,71 € resultieren größtenteils aus den Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer. Für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit waren im Haushalt 2.630.600,00 € geplant. Das Ergebnis beträgt 2.503.647,41 €. Somit 126.952,59 € weniger als geplant.

Im Haushalt waren keine Einzahlungen aus Investitionstätigkeit eingeplant und es wurden auch keine vereinnahmt. Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit waren 660.300,00 € eingeplant, tatsächlich wurden nur 240.325,98 € ausgezahlt. Hauptgrund für die große Abweichung ist, dass für die Erschließung des Baugebietes 450.000,00 € eingeplant, jedoch nur 46.277,87 € ausgezahlt wurden.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Kassenstand am 31.12.2023 von 6.006.230,93 € ab.

Haushaltsüberschreitungen sind in Höhe von 471.508,30 € angefallen. Die größte Überschreitung ist bei der Gewerbesteuerumlage entstanden. Dort gab es eine Überschreitung in Höhe von 329.374,00 €. Des Weiteren gab es Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 79.529,37 € für die Anschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeugs der Feuerwehr sowie in Höhe von 28.541,19 € im Bereich der Gemeindestraßen aufgrund von höherer Unterhaltungskosten. Alle Überschreitungen sind in der beiliegenden Kontenliste aufgeführt.

Zur weiteren Erläuterung wird auf die beigefügten Unterlagen und hier insbesondere auf den Lagebericht verwiesen.

i.A. Jannik Nissen

Amtsdirektor zur Kenntnis: zur Kenntnis genommen! Elektr. unterschrieben.